

# Radikale

# Baumfällung

# schadet der igs

## **Kahlschlag onsetzt auch Schüler In Kirchdorf - Jetzt sind sie aus dem Gartenschau-Projekt ausgestiegen**



Die IGS wird immer mehr abgelehnt - auch weil zu viele alte Bäume gefällt werden, - über 2000 an der Zahl.

Die Internationale Gartenschau (IGS) wird offenbar von immer mehr Wilhelmsburgern abgelehnt. Schüler der Gesamtschule Kirchdorf waren Partner der IGS. Jetzt sind sie vom Kahlschlag auf der Elbinsel entsetzt und aus dem Projekt ausgestiegen. Bekanntlich gibt es immer wieder Demonstrationen gegen das Fällen alter Bäume - über 2000 an der Zahl.

Seit mehr als einem Jahr war die Klasse 2c der Gesamtschule Wilhelmsburg ein Partner der igs, beteiligte sich mit Ideen und tatkräftiger Hilfe am Projekt "Mein Park" und sollte die Vorbereitungen bis zur Ausstellung begleiten. Doch damit ist jetzt Schluss. Als die gut 20 Mädchen und Jungen nach den Frühjahrsferien Ende März in die Schule zurückkehrten, stellten sie fest, dass Weide, Wiese und Fischreiherr der igs geopfert worden waren. Damit waren sie nicht einverstanden. Klassenlehrerin Gabi Carstensen: "Die Kinder reagieren wirklich betroffen. Wir haben viel miteinander gesprochen, und die Klasse hat jetzt den Entschluss gefasst, sich nicht mehr als Partner der internationalen Gartenschau beteiligen zu wollen."

Die Kinder hätten sich sehr für Naturschutz und natürliche Umgebung ausgesprochen und erkannt, dass viele Neuerungen in ihrem Alltagsleben keine wirkliche Verbesserung der Lebensqualität bringen würde, wenn sie beispielsweise mit Eintrittskosten verbunden sind und dafür die natürliche, kostenfreie Umgebung zum großen Teil beseitigt wurde, berichtet eine Lehrerin im Abendblatt. Das alles bringe die Schüler in einen Gewissenskonflikt.

Zu Beginn der Partnerschaft hatten die Schüler bei einem Rundgang durch den Park ums Rathaus mit gehobenem oder gesenktem Daumen bestimmen können, welcher Baum gefällt werden könne. Der Daumen zeigte dabei fast immer nach oben. Nun müssen sie feststellen, dass viele Bäume gefällt wurden. Die Parkmitte ist abgeholzt - u.a. für den 14 Meter breiten Barkassenkanal für die Verbindung Hamburger Rathaus zum Wilhelmsburger Rathaus. Wurden die Kinder an der Nase herumgeführt? Jedenfalls wollen sie sich künftig mit den alten Bäumen im Heuckenlock beschäftigen.

Das IGS-Büro will nun das Gespräch mit den Schülern und Lehrern suchen. Die Schulleitung unterstreicht, dass sich die Entscheidung allein auf die Klasse 2c beschränke. Es sei nicht die Haltung der gesamten Schule. Denn die Klassen 3c und 8a der Gesamtschule Wilhelmsburg beteiligen sich auch weiterhin an Projekten der IGS. Diese Schüler hatten sich vor mehr als einem Jahr bereits an einer kleinen Baumfällaktion beteiligt, um Platz für eine neue Brücke über die Groß Sand-Wettern zu schaffen.

## **Igs besprüht Bäume, gefällt werden sie aber nicht**

Zur Zeit werden viele Bäume auf dem Gelände der Internationalen Gartenschau (igs 2013) besprüht und mit Signaturen versehen. Viele Bürger fragen sich, warum das so ist und was mit den Bäumen passiert.

Werden diese Bäume auch noch gefällt, nachdem in den vergangenen beiden Fällsaisons rund 2000 Bäume auf dem igs-Gelände abgeholzt worden sind? Die igs verneint dies. Der Grund für die Markierungen sei ein ganz anderer: Der Standort der Bäume wird von Fachleuten im Auftrag der igs exakt bestimmt und festgehalten. Damit die Bäume später genau zugeordnet werden können, bekommen sie am Stamm eine Signatur, heisst es aus der igs-Leitung. Dies sei erforderlich, weil die Planungen immer mehr ins Detail gehen. Bei der Verlegung von Leitungen oder dem Bau von Wegen muss der exakte Standort von Bäumen bekannt sein, um die Arbeiten so zu planen, dass die Bäume keinen Schaden nehmen. (siehe auch Bericht letzte Seite: Noch mehr Bäume müssen weichen)